

Protokoll

der achten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2021

Datum: 4. Juni 2021
Zeit: 16:17 - 18:04 Uhr
Ort: Jitsi-Meeting

Anwesende Gewählte: Jennifer Frick, Leif Jacob, Max Krischeu, Michael
May, Niklas Menge, Helen Würflein, Felix
Zimmermann

Abwesend: Antonia Runge

Anw. freie Mitarbeiter: Rahel Koch, Marie Rohde

Gäste: Sophia Bier

Sitzungsleitung: Helen Würflein

Protokoll: Niklas Menge

Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	
TOP 2	Prüfungsanmeldung	
TOP 3	Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen	
TOP 4	Planung zukünftiger Veranstaltungen	(1 Finanzbeschluss)
TOP 5	T-Shirts	(1 Finanzbeschluss)
TOP 6	Matrix-Server	
TOP 7	Sonstiges	

Im Protokoll wird das generische Maskulinum benutzt.

8.1 Berichte

Wir beginnen die Sitzung mit unserem Begrüßungsritual.

Es gab einige E-Mails:

- Alex hat uns nochmal darum gebeten, sich in die Eval-Liste einzutragen.
- Das Umweltreferat hat uns bezüglich des Klimaentscheides in Jena geschrieben und uns gebeten dafür Werbung zu machen. Das Ziel sei es in Jena 6.000 Unterschriften zu sammeln. Micha fragt, ob wir das unterstützen wollen, oder zunächst alle die Mail lesen wollen. Helen begrüßt es erstmal die Mail zu lesen, hält ansonsten Werbung aber für vertretbar. Leif hält Werbung über Social-Media für kein Problem, bei allem weiteren, wie z.B. es als FSR zu unterschreiben, müsste man aber erstmal schauen. Helen beauftragt Niklas über Social-Media Werbung dafür zu machen.
- Frau Wöhl hat uns geschrieben und uns gebeten Werbung für die Uni-Umfrage zur online-Lehre zu machen. Niklas führt aus, dass er dies bereits auf Insta geteilt habe.
- André hat uns geschrieben und uns nach dem aktuellen Stand der StET-Verträge gefragt. Es fehlen noch Leute. Weiter führt Micha aus, dass es auch noch eine umfangreichere Mentorenstelle über 3 Monate (auch in das Semester hinein) gibt. Helen erklärt, dass sie Interesse an dieser Stelle hätte.

Niklas: Klimaentscheid bewerben

- Helen hat uns bezüglich T-Shirts geschrieben, dazu wird es einen eigenen TOP geben.
- Die Initiative OnlineLeere hat uns geschrieben und uns gefragt, ob wir deren offenen Brief als FSR unterschreiben wollen. Sie fordern u.a. direkte Unterstützung, Öffnungskonzepte für die Uni und die Rückkehr zur Präsenzlehre. Micha schlägt vor, dass sich jeder den offenen Brief anschaut und wir nächste Woche darüber entscheiden. Niklas weist darauf hin, dass nächste Sitzung zu spät wäre, um sich dem offenen Brief noch anzuschließen, aber man könne es ja auch außerhalb der Sitzung klären. Leif schlägt vor, dass jeder am Wochenende den offenen Brief liest und wir dann abstimmen. Helen erklärt, dass sie am Montag eine Umfrage macht und wir dann entscheiden.
- Wir haben eine Mail von Marie zur Prüfungsanmeldung zum Staatsexamen erhalten, dies werden wir in einem extra TOP behandeln.

alle: offenen Brief lesen

Helen: Montag fragen, ob wir den offenen Brief unterzeichnen möchten

Weitere Berichte:

- Es gibt keine Berichte.

8.2 Prüfungsanmeldung

Marie berichtet vom Modul gewöhnliche DGL, welches sie für ihr mündliches Staatsexamen belegt. Dort wurde letzte Woche ein Kalender für die Terminfindung des Prüfungstermins online gestellt, dies wurde aber nur in der Vorlesung kurz erwähnt (und war auch nicht in der Aufzeichnung). Außerdem würden die beiden vorgeschlagenen Termine 5 Wochen auseinander liegen und man hätte bei dem ersten Termin weniger Zeit zum lernen. Weiter finde sie das allgemeine Vorgehen (first-come-first-serve) sehr unfair. Sie selbst wollte Professor Hasler aber keine Mail schreiben, da sie bei ihm noch die Prüfung ablegen muss. Daher fragt sie nun uns, ob und was man da prinzipiell machen könnte. Micha führt aus, dass er das Modul auch belegt und er die Ansage auch nicht mitbekommen habe und es wohl auch Personen gibt, die keinen Termin bekommen haben, da Professor Hasler wohl davon ausgeht, dass 14 Personen bei ihm das Staatsexamen machen möchten und es entsprechend nur diese Anzahl an Terminen gegeben hatte. Leif schlägt vor, dass man, wenn einem der Termin nicht passt erstmal Kommilitonen fragen könnte, ob man mit ihnen den Termin tauschen könnte und ansonsten könnte man auch eine Mail an Professor Hasler schreiben und ihn um mehr Termine bitten und auf Studis hinweisen, die sich nicht die Vorlesung anhören können. Marie merkt an, dass wohl kein Studi tauschen würde, ihr ginge es vor allem darum, dass keine Infos zu geben für das Staatsexamen nicht fair sei. Niklas fragt nach inwiefern sich das mündliche Staatsexamen denn von „normalen“ Prüfungen unterscheidet. Marie führt aus, dass es ähnlich sei, lediglich stärker gewichtet. Micha bekräftigt, dass es sich um eine normale mündliche Klausur handle. Niklas führt aus, dass er bei den Prüfungsterminen kein Problem sehe, da die entsprechende schriftliche Klausur in dem Modul bereits vor den mündlichen Terminen sei. Weiter gehe er davon aus, dass Professor Hasler die angesprochenen Probleme lediglich nicht bedacht hätte. Leif bekräftigt, dass er es vermutlich einfach vergessen hat oder nicht daran gedacht hat, da sollten wir ihm eine freundlich formulierte Mail schreiben und vorschlagen, dass er im Vorfeld eine Mail schreibt, wann man sich in die Prüfungstermine eintragen kann und man sich vllt. erstmal in mehrere Termine eintragen kann, um sie dann besser zu verteilen. Felix führt aus, dass der erste Termin für ihn kein Problem sei, er es aber auch nicht in der Vorlesung mitbekommen hatte und es dann erst durch die Übung erfahren hatte, dass man sich in Prüfungstermine eintragen kann. Wir sollten ihm einfach schreiben und ihn darauf hinweisen, dass es nicht genügend Termine gab. Ein weiteres Problem sei, dass organisatorisches immer vor Beginn der Aufzeichnung gesagt wird, was ungünstig sei, wenn man nicht an der Vorlesung teilnehmen

könne und es sei besser es immer mit aufzuzeichnen. Marie betont, dass sie Professor Hasler absolut keine böse Absicht unterstelle, stimmt aber Felix zu, dass die Kommunikation (zu organisatorischen Dingen) allgemein etwas schlecht laufe, weiter sei es auch nicht optimal, wenn das organisatorische mit aufgezeichnet wird, da die Aufzeichnung erst nach einigen Tagen hochgeladen wird und man dann auch wieder erst Verzögert die Informationen erhält. Sie fand allgemein das Terminvergabeverfahren ungünstig und für sie sei es auch nicht ersichtlich, warum die Prüfungszeiträume 5 Wochen auseinander liegen. Helen fragt, ob Marie mit uns zusammen eine Mail formulieren möchte. Felix und Micha erklären sich bereit eine Mail zu formulieren.

Marie, Felix, Micha: Mail an Hasler schreiben

8.3 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen

Es gab seit der letzten Sitzung keine Veranstaltungen von unserer Seite.

8.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

8.4.1 Online-Rallye

Micha berichtet, dass seit letzter Woche nicht mehr viel passiert sei, da alles geplant sei und die Werbung laufe. Alle sind herzlich nächsten Montag 19Uhr dazu eingeladen.

8.4.2 Sommerpicknickkonzert

Helen berichtet, dass sich auch die WiWis überlegt hatten etwas zu machen und daher Planungen mit AEM (Aktiv-Engagiert-Motiviert) und dem Hörsaalkino gestartet hatten und sich daher an die Orga-Gruppe (in der wir beteiligt waren) gewendet haben und gefragt haben, ob wir mitmachen möchten. Konkret soll es eine 5-tägige Veranstaltung werden (15.-19. Juni), wobei es 2 Public-Viewings und einen Band-Abend geben soll, außerdem sollen Filme gezeigt werden.

Sophia Bier (FSR WiWi/AEM) nimmt an der Sitzung teil. Sophia gibt uns einen genaueren Überblick über die bisherigen Planungen und führt aus, dass sie die Idee hatten Filme zu zeigen und das mit unserer Idee eines Konzertes zusammenführen wollten und man dann auch gleich noch die Vorrundenspiele von Deutschland bei der EM mitnehmen könnte. Die Veranstaltungen selbst sollen immer Nachmittags/Abends stattfinden. Aktuell würden sich AEM, Hörsaalkino, WiWi und PAF beteiligen. Da es eine große Veranstaltung werden soll, werden viele Helfer gebraucht und daher würde es sie freuen, wenn wir uns beteiligen würden. Es gäbe bereits Untergruppen zur Planung, wie z.B. des Hygiene-Konzeptes, andere Konzepte wie Eintritte, Werbungsgruppe (also an wen richtet sich die Veranstaltung, wie soll sie beworben werden) und Platzplanung, also wer ist am Ende wo, damit für alles und jeden genügend Platz vorhanden ist. Niklas führt aus, dass er über die FSR-Kom bereits den Finanzplan gesehen hätte und sich fragt, woher die Kosten von 3.500€ fürs Public-Viewing kommen würden. Helen antwortet, dass dies für einen LED-Screen sei. Sophia ergänzt, dass dieser auch für die Filme sei. Leif fragt nach, ob nicht von der FSR-Kom mal ein Tageslichtbeamer angeschafft wurde. Sophia bestätigt, dass dieser tatsächlich existiere, sie würden es aber größer aufziehen (auf der Jahn-Wiese (beim Stadion)) und z.B. sei ein Spiel um 18 Uhr, da sei es noch komplett hell und es sei mit Technik-Firmen gesprochen worden, welche auch meinten, dass ein Beamer das nicht stemmen könne. Leif fragt weiter, dass Gelder in der FSR-Kom beantragt seien, aber was der Betrag sei, der auf die einzelnen FSRe zukomme. Sophia betont ausdrücklich, dass jeder FSR nur das beisteuern müsse, was er sich leisten könne und die WiWis und die Physiker jeweils 600€ beisteuern würden. Niklas fragt

ob denn Eintritt bei den Veranstaltungen verlangt werden wird. Sophia antwortet, dass keine Eintrittsgelder geplant seien, da diese ansonsten für die Lizenzgebühren drauf gehen würden. Bei dem Konzert aber könne man über Eintritt als kleine Aufmerksamkeit für die Künstler nachdenken, ansonsten gäbe es als Einnahmen lediglich den Verkauf von Getränken und Grillgut, welche sich aber vermutlich nur selber tragen, da es Studi-freundliche Preise geben solle. Weiter wirbt Sophia um unsere Teilnahme, damit mehr verschiedene Studi-Gruppen teilnehmen und die Planung dann mit mehr Orga-Leuten leichter wird. Wir bedanken uns bei Sophia und sie verlässt die Sitzung.

Helen führt weiter aus, dass es Vor- und Nachteile gebe zum einen seien Sophia und Florian von AEM und die Veranstaltung sei zu großen Teilen auch für deren Wahlkampf genutzt werde, aber andererseits keine reine Wahlkampfveranstaltung sei. Weiter könnten wir auch Plakate aufhängen und für die Mathe-Wahl Werbung machen, der Wahlwerbungsaspekt könne uns aber auch egal sein, da es sich nicht um unseren Wahlbereich handele. Ihr größter Kritikpunkt sei, dass auch für Wahlwerbung Geld der Studierenden ausgegeben würden. Weiter sei es eine riesen Veranstaltung (quasi ein Festival), was dann aber auch nicht mehr viel mit Mathe zu tun habe und es nicht gerade eine Veranstaltung sei, bei der man Studis von unserer Fakultät vernetzt. Außerdem sei die Veranstaltung schon für in zwei Wochen geplant und die Inzidenzen seien zwar halbwegs niedrig aber noch nicht komplett unten und sie hätte die Veranstaltung lieber etwas später. Sie finde die Veranstaltung auch mit Hygiene-Konzept vllt. noch etwas kritisch. Ansonsten würde sich Florian 400€ von uns wünschen, wobei unsere Semesterzuweisung gerade einmal 800€ betrage und wir könnten auch weniger geben.

Leif führt aus, dass er die Veranstaltungsidee relativ cool finde, aber er 400€ doch als etwas zu hoch ansieht. Micha sieht es mit gemischten Gefühlen, da er nicht wisse, ob die Vorbereitungszeit bis in zwei Wochen ausreiche. Auch finde er die Wahlwerbung etwas kritisch. Helen betont, dass die Orga um Florian das bis in zwei Wochen hinbekommt und es definitiv stattfinden wird, die Frage sei nur, ob wir dabei wären und wie viel wir dazu geben. Max fragt nach, wie man sich die Wahlwerbung vorzustellen habe. Helen führt aus, dass er Banner mit seinem Bild und seiner Hochschulgruppe (AEM) aufhängen wird. Leif betont, dass es eine coole Veranstaltung für Studis bleiben würde und unsere Studis könnten ihn ja ohnehin nicht wählen. Die Frage sei nur wie viel Geld wir dazu geben möchten, für ihn sei 400 doch recht viel und bei weniger wäre er eher dafür. Micha stimmt Leif zu. Niklas fragt wie es denn mit unseren Finanzen aussehe, als was wir uns leisten könnten, da wir ja z.B. auch demnächst eine KOMA organisieren möchten. Helen schlägt 200€ vor, da wir uns das leisten könnten. Leif betont, dass ihm das besser gefalle und er bei der Einschätzung der Höhe der HV vertraue. Niklas wünscht sich ein Meinungsbild.

Meinungsbild: *Wir möchten uns am Sommerpicknickkonzert der FSRe WiWi und PAF, sowie AEM und dem Hörsaalkino beteiligen.*

Abstimmung: 7/1

Helen möchte auch noch eine Finanzabstimmung.

Finanzbeschluss SS21/3: *Der Fachschaftsrat Mathematik beschließt 200€ für das Sommerpicknickkonzert.*

Abstimmung: 5/2/0[†] ⇒ angenommen

Helen bittet um 5 Minuten Pause.

—5 Minuten Pause—

Helen führt noch aus, dass sie dann auf der nächsten Sitzung vermutlich eine Helferliste erstellen wird.

8.4.3 Grillen

Helen berichtet, dass aufgrund der aktuellen Entwicklungen ein online-Beerpong vllt. blöd wäre, aber sie habe Lust zu grillen. Sie schlägt dafür nächste oder übernächste Woche vor. Leif gibt zu bedenken, dass übernächste Woche das Sommerpicknickkonzert sei. Micha schlägt also ende nächster Woche vor. Helen begrüßt den Vorschlag. Leif fragt ob ein Grillen vertretbar sei. Helen antwortet, dass die aktuelle 7-Tage-Inzidenz in Jena bei 20 liege und sie es deshalb für vertretbar halte und man eben auf Abstände und Maske achten müsste. Micha schlägt vor, dass man es wie in der StET machen könnte und Picknickdecken verteilen könne, damit sich die Leute besser verteilen. Niklas schlägt nächste Woche Freitag vor. Helen übernimmt die Hauptorga, Leif und Niklas unterstützen sie.

11.06.21: Grillen

Helen, Leif, Niklas:
Grillen planen

Helen: Plakat fürs
Grillen erstellen

8.4.4 StET

Helen führt nur kurz aus, dass morgen ein erstes Treffen der Hauptorga mit André stattfinden wird.

8.5 T-Shirts

Helen berichtet, dass jetzt endlich mal FMI-Shirts für die FSRe angefragt werden sollen. Micha führt näher aus, dass es eine gewisse Verteilung an T-Shirts in verschiedenen Größen, die Auswahl wurde so getroffen, dass sie sinnvoll ist und es wurde sich anhand der Größenverteilung der Pulli-Bestellung von Paul orientiert. Insgesamt soll es 40 T-Shirts für alle FSRe geben. Helen ergänzt, dass diese dann im FSR-Raum liegen sollen und man diese dann für Veranstaltungen nehmen könne, insgesamt handele es sich um 587,03€, welche gleichmäßig auf die FSRe aufgeteilt werden sollen. Niklas merkt an, dass er sich auch privat eins anschaffen würde, damit nicht permanent eins von diesen T-Shirts bei ihm gebunden sei. Helen betont, dass man dann wegen der Abrechnung schauen müsste, aber dies möglich sein sollte. Micha spricht sich gegen eine private Bestellung aus, da dies nur den Bestellprozess verlangsamen würde. Helen sieht den Grund ein, Niklas verzichtet.

Finanzbeschluss SS21/4: *Der Fachschaftsrat Mathematik beschließt 587,03€ für die Bestellung der FMI-Tshirts.*

Abstimmung: 5/0/1[†] ⇒ angenommen

8.6 Matrix-Server

Micha berichtet, dass die Infos auf Antonia zugekommen sind und sich gerne von den bisherigen Kommunikationskanälen verabschieden möchten und alles auf Matrix switchen wollen. Ansonsten scheint der Matrix Server ganz gut zu funktionieren und es wäre Dateschutzkonformer. Micha bittet alle darum sich Matrix anzuschauen, außerdem haben sich die Infos bereit erklärt für Fragen zur Verfügung zu stehen. Helen wünscht sich ein Meinungsbild zu dem Thema. Niklas und Leif kritisieren, dass ein Meinungsbild nicht sinnvoll sei, da auch unklar sei, was damit abgestimmt werden solle. Leif schlägt vor die Infos einfach nach einer Sitzung zu uns einzuladen, damit sie mit uns Fragen klären können. Helen spricht sich dagegen für einen extra Termin aus. Niklas entgegnet, dass ein extra Termin immer schwer zu finden sei und Leifs Vorschlag folgend übernächste Sitzung vor, da in der nächsten Woche der Grillabend stattfindet. Leif erklärt sich bereit die Infos zu informieren.

alle: Matrix anschauen

Leif: Infos zum Matrix erklären einladen

8.7 Sonstiges

- Micha schlägt vor aufgrund des Grillabends nächste Woche die Sitzung zu verschieben. Helen begrüßt die Idee. Niklas stellt die Frage in den Raum, wann wir denn mit dem Grillabend startet und schlägt vor, dass sich dann die anderen FSRe eher um den Aufbau kümmern könnten (dann müsste man auch keinen anderen Termin finden). Helen geht auf das Argument ein und fragt erstmal andere FSRe an und führt aus, dass es mit der Sitzung auch kein Problem sein sollte, wenn die Sitzung nächste dann nicht so lange dauert, wie diese.

Die nächste Sitzung findet nächsten Freitag um 16:15 Uhr wieder online statt.

Niklas Menge
Protokollführung

Helen Würflein
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.